

BAMBERGER Volksblatt

1961

Volksblatt 10.01.1961

Tütschengereuth. Rückblickend auf das Jahr 1960 wird festgestellt, dass in Tütschengereuth neun Kinder geboren wurden, sechs Brautpaare den Bund für Leben schlossen und neun Einwohner verstarben. (nr)

Volksblatt 11.01.1961

Vereine im Zeichen der Generalversammlungen

...

Tütschengereuth. Der DJK-Sportverein hielt in der Schloßwirtschaft Brehm Generalversammlung ab. Vors. Müller konnte dazu sehr viele Mitglieder begrüßen. Über die wichtigen Ereignisse im Vereinsleben 1960 sprach Vors. Müller. Aus der Neuwahl gingen hervor. 1. Vors. Michael Schwind, 2. Vors. Anton Albert, Schriftführer Alfred Müller, Kassier Erwin Brehm, Hilfskassier Reinhold Brodmerkel, Zeugwart E. Nüßlein und Max Ströhlein. Ausschusmitglieder sind Hans Schwind, A. Neuberth, Georg Loos, Winfried Zweier und Alfred Müller. Spielleiter ist Anton Albert. (nr)

...

Tütschengereuth. Unter großer Beteiligung wurde die Auszüglerswitwe Margarete Pfohlmann, die am Dreikönigtag im Alter von 83 Jahren verstarb, an der Seite ihres Mannes der Grabesruhe übergeben. Pater Rieshofer nahm die Aussegnung vor und widmete der christlichen Frau einen ehrenden Nachruf. (nr)

Volksblatt 17.01.1961

Tütschengereuth. Bgm. Neuberth konnte in der Landwirtschaftsversammlung dieser Tage in der Brauerei Werner sehr viele Besucher willkommen heißen, insbesondere Landwirtschaftsrat Schwital und H. Linsenmeier vom Landwirtschaftsamt Bamberg, sowie Dipl. Landwirt Geyer aus Nürnberg. Landwirtschaftsrat Schwital referierte über die Rindviehzucht

und das Mastvieh und nannte als die Haupteinkommensquelle das Milchgeld. Der Redner empfahl den Anbau von guten Weizen, Gerste, Futterrüben, Kartoffeln und Zuckerrüben. Besonders riet er zum Bau von Silos. Der Bürgermeister gab anschließend bekannt, dass in der letzten Gemeinderatssitzung der Kauf eines Zuchtbullen beschlossen wurde. Auch er regte den Bau von Silos an. H. Geyer sprach über die Anwendung von Handelsdünger. Auch die baldige Bodenuntersuchung soll in der Ortsflur nicht versäumt werden. Ein lehrreicher Lichtbildvortrag beendete den bauerlichen Aufklärungsabend.

Volksblatt 18.01.1961

Tütschengereuth. Über das Wochenende war in Tütschengereuth Ewige Anbetungsfeier. Festlich war Kirche und insbesondere der Hochaltar aus diesem Anlass geschmückt. Nach dem Aussetzungsamt am Sonntagmorgen begannen die zehn Betstunden vor dem ausgesetzten Allerheiligen. Die letzte Betstunde hielt Pater Rieshofer. In der feierlichen Schlussprozession folgten Gemeinde- und Kirchenverwaltung dem Allerheiligsten. Mit brennenden Kerzen schritten die Schuljugend und all die anderen Gläubigen an den beleuchteten Häusern vorbei. Das Tedeum und der Schlusseggen beendeten die würdige Feier. Pater Rieshofer sprach seine Freude über das Kerzenopfer der Kinder aus und die zahlreiche Anteilnahme an den Betstunden. (nr)

Volksblatt 27.01.1961

Tütschengereuth. Zum zweiten Male in diesem Jahre läutete dieser Tage die Totenglocke. Unter großer Anteilnahme wurde Frau Barbara Albert an der Seite ihres Mannes beigesetzt. Die verstorbene hatte drei Jahre an einer heimtückischen Krankheit gelitten. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Volkblatt 01.02.1961

Tütschengereuth. In der Schloßwirtschaft Brehm fand eine gut besuchte Bauernversammlung mit Lichtbildervortrag statt. Referenten waren Oberverwalter Hummel und Dipl.-Landwirt Steger von der Baywa Bamberg. Oberverwalter Hummel begrüßte die vielen Besucher. Anschließend berichtete Dipl.-Landwirt Steger über die Entstehung und Bedeutung des Kraftfutterwerkes Würzburg. Lichtbilder untermalten die Ausführungen. Auch die Kälberaufzucht, die sachgemäße Schweinezucht und Hühnerzucht, fanden eingehende Erläuterungen, Lichtbilder ergänzten die Ausführungen. Als Haupteinnahmequelle des Bauern bezeichneten sowohl Oberverwalter Hummel, als auch Dipl.-Landwirt Steger den Viehstall. (nr)

Volkblatt 04.02.1961

Tütschengereuth. Der Obmann des Bayer. Bauernverbandes Joh. Neubauer hatte seine Bauern zu einer Versammlung in die Gastwirtschaft Brehm eingeladen. Als Redner waren Johann Gehringer von der Kreisgeschäftsstelle des Bayer. Bauernverbandes erschienen. Er sprach über aktuelle Tagesfragen der Landwirtschaft. Seine Ausführungen wurden mit großem Interesse aufgenommen. In der anschließenden Diskussion wurden vor allem die Alterhilfe für Landwirte und die neue Regelung nach dem Gleichberechtigungsgesetz behandelt.

Volkblatt 06.02.1961

Tütschengereuth. Auf der dieser Tage in der Schloßwirtschaft Brehm abgehaltenen Bauernversammlung, die sehr gut – auch von Frauen – besucht war, sprach Gehringer von der BBV-Kreisgeschäftsstelle Bamberg, zunächst über Aufgaben und Ziele des Bauernverbandes. Gehringer gab dann den Bauern wichtige Auskünfte in Fragen des Lastenausgleichs, der Vermögensabgabe und den Steuerangelegenheiten. Auch die Altersversorgung, die Berufsunfähigkeitsrenten und die Invaliditätsversicherung legte er ausführlich dar. Gehringer vermittelte den Bauern ferner viel Wissenswertes über Hofübergabe und über die Möglichkeit, Zu-

schüsse für die Aufstockung von Häusern zu erlangen. Alle angeschnittenen Fragen wurden in einer Aussprache noch zum Vorteil aller behandelt. BBV-Obmann Neubauer dankte dem Referenten für seine wertvollen Ausführungen und verteilte abschließend an die Besitzer von Grundstücken in der Steuergemeinde Trabelsdorf den Jagdschilling für das Jahr 1960. (nr)

Volkblatt 25.02.1961

Tütschengereuth. Am Sonntag können die Landwirts- und Viehhändlerseheleute Franz und Anna Dütsch, geb. Pfohlmann, bei guter Gesundheit das 35jährige Ehejubiläum begehen. Zu diesem Festtag können drei Kinder und sechs Enkelkinder das Jubelpaar begrüßen.

Volkblatt 27.02.1961

Trosdorf. Unter Leitung von Oberlehrer Tyll brachte die Singgemeinschaft Tütschengereuth ihrer scheidenden Sängerin, Dora Salomon, geb. Brodmerkel, am Vorabend ihrer Hochzeit ein Ständchen dar. Zum Vortrag kamen Musikstücke der Bläsergruppe sowie einige Lieder. Ebenso wurde die kirchliche Feier unter dessen Leitung von einem Quartett der Singgemeinschaft umrahmt.

Volkblatt 01.03.1961

Tütschengereuth. Durch die Initiative von Bgm. Neuberth und des Gemeinderates konnte wieder die Steinbrechmaschine des Landkreises verpflichtet werden. Das aus dem Gemeindesteinbruch in großer Menge gewonnene Straßenbaumaterial wird nach der Bearbeitung durch die Steinquetsche zur Instandsetzung der Flurwege verwendet. (nr)

Tütschengereuth. Hier wurde die älteste Einwohnerin, Frau Barbara Schubert, im Alter von 91 Jahren zu Grabe getragen und an der Seite ihres Mannes, der bereits im Jahre 1952 starb, unter großer Anteilnahme beigesetzt. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 15.03.1961

Tütschengereuth wünscht Wasserleitung

Tütschengereuth. Am Sonntag sprach hier in einer gut besuchten CSU-Versammlung der Landtagsabgeordnete des Wahlkreises Bamberg-Land, Oberschulrat Josef Neundorfer, herzlichst begrüßt von Bgm. Neuberth. Gleichzeitig war auch Kreisgeschäftsführer Linsner erschienen. In einem eingehenden Referat behandelte der Abgeordnete die politische Situation auf Landes- und auf Bundesebene und befasste sich eingehend mit verschiedenen politischen Tagesfragen, die im Vordergrund des Interesses stehen. Einen breiten Abschnitt widmete der Redner den Verhältnissen in der Landwirtschaft und zog daraus die notwendigen Schlüsse für die Landwirtschaft, aber auch für die politische Arbeit in Bund und Land. In einer regen Diskussion gab der Wunsch auf Schaffung einer zentralen Wasserleitung ausreichend Stoff zur Unterhaltung. Der Abgeordnete sicherte seine Unterstützung zu, ließ aber keine Zweifel, dass die Verwirklichung dieses Planes noch einige Jahre auf sich warten lasse. Bgm. Neuberth schloss mit Dankesworten an den Redner diese harmonische und aufschlussreiche Versammlung. (nr)

Volksblatt 16.03.1961

Lebensgefährlich verbrüht

Eine gestern bei Verwandten in Tütschengereuth (Landkreis Bbg.) zu Besuch weilende Bamberger Familie wurde von einem großen Unglück betroffen. Ihr dreijähriges Kind fiel gegen 11 Uhr in einem unbewachten Augenblick rücklings in einen großen Topf mit kochendem Wasser und erlitt lebensgefährliche Verbrühungen am ganzen Körper. Das Kind liegt in Bamberg im Krankenhaus.

Volksblatt 21.03.1961

Tütschengereuth. Am Passionssonntag wurde unter großer Beteiligung der durch einen tragischen Unglücksfall verstorbene Junge Hans

Rainer Friedel zur letzten Ruhe gebettet, Schüler trugen den Sarg des so früh verstorbenen Kindes. Weiß gekleidete Mädchen mit brennenden Kerzen geleiteten die sterbliche Hülle bis ans Grab. Den schwergeprüften Eltern und Verwandten wendet sich allgemeine Teilnahme zu. (nr)

Tütschengereuth. Bei der Kollekte am Passionssonntag für die hungernde Welt wurden 717 DM gespendet. (nr)

Volksblatt 06.04.1961

Tütschengereuth. Die Gottesdienste an den Kartagen waren durchweg gut besucht. Am ersten Osterfeiertag spielte die hiesige Blaskapelle beim Hochamt die Schubert-Messe und ein Osterlied zur Freude der Kirchenbesucher. In einer Kirchenratsitzung wurde einstimmig beschlossen, die Friedhofsmauer in der nächsten Zeit zu vollenden. Daher wurde der Wunsch geäußert, dass sich die Ortseinwohner bei den Arbeiten unentgeltlich zur Verfügung stellen und Hand- und Spanndienste leisten. (nr)

Volksblatt 07.04.1961

Tütschengereuth. Der dankenswerten Initiative des Gemeinderates und auch der Anregung der betreffenden Angrenzer ist es zu verdanken, dass der gemeindliche Weg, gen. Kirschenstraße, in Richtung Feigendorf kanakisiert wird. Dadurch wurde ein schon längst gehegter Wunsch erfüllt. – Am morgigen Samstag kann die Auszüglerin Frau Anna Dilzer, geb. Kager, Hs. Nr. 36 ½, in verhältnismäßig guter Gesundheit ihren 75. Geburtstag feiern. Drei Kinder und neun Enkelkinder könne ihr zu ihren Ehrentag gratulieren. Trotz ihres Alters verrichtet sie noch alle Arbeiten im Haus ihres Sohnes und auch ihren Kirchgang versäumt sie nie. Der eifrige Volksblattleserin noch viele gesunde Jahre und herzlichen Glückwunsch! (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 10.04.1961

Für ausreichende Entschädigung Flurschäden müssen eine raschere Begleichung finden

Tütschengereuth. Die einsetzende Vegetation in den letzten Tagen erlitt erhebliche Schäden durch schwere US-Fahrzeuge, die hier wiederholt bei Felddienstübungen eingesetzt waren. Da es meist mehrere Monate dauert, bis die Entschädigungskommission des Besatzungskostenamtes den angerichteten Schaden feststellt und zudem die gewährte Entschädigung kein voller Ersatz für die aufgewendete Mühe und Plage des Landmannes ist, überlegt sich mancher Bauer, ob er dieses, gewöhnlich immer wieder befahrenen Feld noch weiterhin bebauen soll. Um der drohenden Landflucht zu begegnen, wäre es allerdings besser, die Fluren nach aller Möglichkeit zu schonen und wenn schon Schäden unvermeidbar sind, sie dann rasch und ausreichend zu entschädigen.

Volksblatt 28.04.1961

Eierringe nach dem Bittamt

Tütschengereuth. Der erste Bittgang des Jahres am Markustag zog von der Kirche aus nach dem Walddorf Weipelsdorf, wo P. rieshofer das Bittamt zelebrierte und in einer Ansprache darauf hinwies, dass trotz aller Errungenschaften der Technik und der modernen Wissenschaft das Gebet und die Hilfe des Herrgottes unerlässlich ist. Die kirchliche Feier klang aus mit dem Wettersegnen. Nach einer Pause, in die traditionellen „Eierringe“ verzehrt wurden, zogen die Pilger durch die Fluren in das heimatische Dorf zurück. (nr)

Tütschengereuth. Durch die Initiative des Gemeinderates und der aktiven Mitarbeit von einigen Mitbewohnern wurde wiederum ein Teil der Feldwege in einem befahrbaren Zustand versetzt. Das dazu benötigte Steinmaterial wurde aus dem gemeindlichen Steinbruch beschafft. – Bei der Pockenimpfung die im Schul-

saal durchgeführt wurde, wurden zahlreiche Schüler und auch Kleinkinder geimpft. (nr)

Volksblatt 04.05.1961

Tütschengereuth. Auf Anregung von P. Rieshofer fand am 1. Mai auch hier eine Segnung der Landmaschinen und Kraftfahrzeuge statt. Die Jugend mit ihren Fahrrädern bildete den Auftakt. Ihr schlossen sich die Motorradfahrer, Autos und Traktoren an, alle mit Blumen und Tannengrün geschmückt. Vor dem Kirchplatz fand ein Feldgottesdienst statt, den die Musikkapelle unter ihren Dirigenten Bernhard Pfohlmann mit der Schubert-Messe umrahmte. P. Rieshofer gedachte in seiner Ansprache der Bedeutung des Tages der Arbeit und würdigte St. Josef als den Schutzpatron der Arbeiter. Die Kraftfahrer ermahnte der Geistliche, das 5. Gebot auch im Straßenverkehr zu beachten und Rücksicht zu üben. Nach dem Ambrosianischen Lobgesang fuhren die Fahrzeuge in sauberer Ordnung am Geistlichen vorbei, der den Segen der Kirche verteilte. (nr)

Volksblatt 13.05.1961

Tütschengereuth. Am Feste Christi Himmelfahrt fand trotz der kalten Witterung die Flurprozession statt. Das Allerheiligste trug Pater Rieshofer in Begleitung der Kirchen- und Gemeindverwaltung und der Kommunionkinder. Die Blaskapelle unter ihrem Dirigenten Pfohlmann trug zur Verschönerung bei. Alle Altäre waren festlich geschmückt und auch der Besuch der Gläubigen war sehr gut. (nr)

Tütschengereuth. Am 11. Mai konnte der Auszügler und frühere Schloßwirtschaftsbesitzer P. Brehm im Kreise seiner Angehörigen den 80. Geburtstag feiern. Die Musikkapelle brachte ihm ein Ständchen dar. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 03.06.1961

Tütschengereuth. Nach dem Hochamt zog die feierliche Fronleichnamsprozession hier aus. Die Kirche, Altäre sowie die Häuser, die mit der Prozession in Berührung kamen, waren aufs beste geschmückt. Das Allerheiligste trug Pater Rieshofer, begleitet von der Kirchen- und Gemeindeverwaltung mit weiß gekleideten Mädchen. Die Blasmusik unter ihrem Dirigenten Pfohlmann trug zur Verschönerung bei. Die Feier endete mit einem machtvollen Tedeum. (nr)

Tütschengereuth. Kuratus Seuffert hielt in Viereth ein Seelenamt für Pfarrer Hermann. Die Tumba bedeckten Messbuch, Kelch und Stola. Pfarrer Hermann war fast sechzehn Jahre als Kaplan und später als Kuratus in Viereth und Tütschengereuth tätig. (nr)

Volksblatt 14.06.1961

Tütschengereuth. Der Sportverein DJK regte in seiner letzten Versammlung die Mitglieder zu einer Fahrt nach Nürnberg zum Besuch des DJK-Sportfestes an. Rieshofer wird die Fahrt mitmachen. Schon jetzt hat ein großer Teil die Zusage zur Fahrt gegeben. – Der Initiative von Pater Rieshofer ist es zu danken, dass das Herz-Jesu-Fest feierlich begangen wurde. Nach dem Amt wurde das Herz-Jesu-Sühnegebet gebetet und der Wettersegen erteilt. (nr)

Volksblatt 17.05.1961

Tütschengereuth. Am Samstagabend fand in der Brauerei Werner eine Versammlung des DJK-Sportvereins statt. Der Vorstand konnte neben der beachtlichen Anzahl Mitglieder auch Pater Rieshofer als geistlichen Beirat des Vereins sowie Bgm. Neuberth begrüßen. P. Rieshofer sprach über Sinn und Wert des Sportes sowie über den Zusammenhalt innerhalb des Vereins. Nach Fertigstellung des Platzes soll auf dem Platz ein Feldgottesdienst gehalten werden. Auch die Anschaffung eines Banners wurde in Erwägung gezogen. (nr)

Tütschengereuth. Jeden Dienstag und Samstag finden in der Kirche Maiandachten statt. Außerdem sind auch in der Feldkapelle jeden Mittwoch und Samstag Maiandachten, die von Gläubigen gut besucht sind. (nr)

Volksblatt 23.05.1961

Pokalturniere (Pfingsten)

... in Priesendorf

Vorspiele: Tütschengereuth – Würgau 3:1, Trossenfurt – Kirchaich 4:2. **Um den 3. Platz:** Tütschengereuth – Kirchaich 3:0. **Endspiel:** Würgau – Trossenfurt 2:0. **Endstand:** 1. Würgau, 2. Trossenfurt, 3. Tütschengereuth, 4. Kirchaich

Einlagespiel: Priesendorf – Randerath 4:2 (Res. 2:1)

Volksblatt 30.05.1961

Tütschengereuth. Der Aufruf von Pater Rieshofer an die Gläubigen, dem Priesterhilfswerk beizutreten, war von einem guten Erfolg begleitet. Weiter will Pater Rieshofer auch einen Kindheit-Jesu-Verein ins Leben rufen, der bereits früher bestand. (nr)

Tütschengereuth. Unter Ausnutzung der regenfreien Stunden konnte in der letzten Zeit ziemlich viel Heu geborgen werden. Auch die ersten Frühlirschen gehen der Reife entgegen, doch wäre mehr Sonnenschein dringend notwendig. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

VOLKSBLATT

Donnerstag, 4. Mai 1961

Landkreis Bamberg: 81982 Einwohner

Neuer Einwohnerhöchststand erreicht / Größte Zunahme in den stadtnahen Gemeinden

BAMBERG. Das Bayerische Statistische Landesamt hat die neuesten offiziellen Einwohnerzahlen nach dem Stand vom 31. Dezember 1960 bekanntgegeben. Im Landkreis Bamberg wohnten zu diesem Zeitpunkt 81 982 Personen. In den letzten Jahren hatte der Landkreis eine jährliche Zunahme von rund 1000 Einwohnern. Von dieser steigenden Tendenz, die im Jahre 1956 begann, profitieren hauptsächlich die stadtnahen Gemeinden. Begehrt sind jetzt wieder Wohnungen in den Randgemeinden Bambergs.

Für die Gemeinden haben die neuen Zahlen eine besondere Bedeutung, da sie Grundlage sind für die Berechnung der staatlichen Finanzzuweisungen. Im einzelnen haben die 142 kreisangehörigen Gemeinden des Landkreises Bamberg folgende Bewohnerzahlen:

Altendorf 595, Amlingstadt 325, Ampferbach 521, Aschbach-Markt 765, Birkach 548, Bischberg 2405, Bojendorf 258, Breitengüßbach 1648, Buch bei Ebrach 114, Bug bei Bamberg 597, Burgebrach-Markt 1426, Burgellern 365, Burglesau 142, Burgwindheim-Markt 618, Buttenheim-Markt 1175, Demmelsdorf 189, Dörfleins 523, Dörnwasserlos 99, Dreuschendorf 197, Drossendorf bei Bamberg 630, Ebrach-Markt 1717, Eckersbach 133, Ehrh 163, Erlach 219, Erlau 179, Frankendorf 167, Frensdorf 1070, Friesen 187, Gaustadt 4623, Geisfeld 470, Gräfenhäusling 213, Grasmannsdorf 168, Großbirkach 147, Großgessingen 344, Grub 217, Gundelsheim 1201, Gunzendorf 303, Halbersdorf 101, Hallstadt-Stadt 5144, Hartlanden 229, Herrnsdorf 719, Herzogenreuth 190, Hirschaid-Markt 3449, Höfen 580, Hohengüßbach 211, Hohenhäusling 203, Ilmenau 66, Kalteneggolsfeld 145, Kemmern 1562, Ketschendorf 135, Kirchsulletten 144, Kötsch 210, Kolmsdorf 274, Koppenwind 304, Kremmeldorf 311, Lauf 451, Leesten 131, Lindach 81, Lisberg 737, Litzendorf 548, Lohndorf 307, Ludwag 175, Meedensdorf 135, Melkendorf 457, Memmelsdorf 3693, Merkendorf 696, Mistendorf 264, Mönchherrnsdorf 273, Mönchsambach 360, Mühlendorf 673, Naisa 446, Neudorf bei Ebrach 100, Neudorf bei Scheßlitz 119, Neuhäusen 297, Oberhaid 2212, Oberharnsbach 226, Oberköst 548, Oberngrub 157, Oberoberndorf 161, Pettstadt 864, Peulendorf 474, Pödeldorf 555, Priesendorf 667, Reichmannsdorf 520, Reundorf 503, Röbersdorf

475, Roschlaub 185, Roßdorf a. Forst 295, Rothensand 340, Sassanfahrt 2121, Sassendorf 171, Schammelsdorf 274, Schederndorf 218, Scheßlitz-Stadt 1893, Schönbrunn 868, Schweisdorf 190, Seigendorf 220, Seußling 369, Stackendorf 174, Stadelhofen 444, Staffebach 719, Stapfenbach 274, Stegaurach 1673, Steinfeld 430, Steinsdorf 282, Straßgiech 323, Strullendorf 2514, Stübig 256, Teuchatz 196, Tiefenellern 226, Tiefenhöchststadt 162, Tiefenpözl 153, Trabelsdorf 466, Trailsdorf 438, Treppendorf 155, Trosdorf 472, Trunstadt 837, Tütschengereuth 470, Unterhaid 280, Untermelsendorf 84, Unterneuses 241, Unteroberndorf 298, Untersteinach 358, Unterstürmig 276, Unterweiler 206, Viereth 1086, Vollmannsdorf 207, Walsdorf 731,

Wattendorf 334, Weichendorf 322, Weichenwasserlos 201, Wernsdorf 355, Wiesengiech 572, Wildensorg 397, Windischletten 243, Wölken-

31. 4. 61

Im Eifer der Wirtshausgespräche überhörten am Sonntagabend die Gäste einer Bierwirtschaft im Bamberger Land das Polizeistundengebot des Wirtes. Nicht übersehen konnten sie allerdings das Erscheinen von zwei Polizisten, die die Wirtshaushocker auch mit einer gebührenpflichtigen Verwarnung bedachten. Die Quittung dafür haben sie aber als besonderes Kuriosum auf, sie trägt das seltene Datum: 31. April 1961.

dorf 251, Würgau 311, Zeckendorf 277, Zeegendorf 386, Zettmannsdorf 216, Ziegelsambach 149, Zückshut 278, gemeindefreie Gebiete 74. (x)

Sängerfahrt ins Blaue endete in Wertheim

Dörfleins. Am Vortag des 1. Mai unternahmen die Sänger des Gesangsvereins „Cäcilia“ eine Fahrt ins Blaue, die schließlich nach Wertheim am Main führte. Nach einer eingehenden Besichtigung dieser schönen Mainstadt ließ man sich auch den Wein gut schmecken und knüpfte in froher Unterhaltung freundschaftliche Bande mit Wertheimer Einwohnern. Über Würzburg führte dann die Rückfahrt zum Fuße des Kreuzberges, wo die Sänger dankbar über diese erlebnisreiche und schöne Fahrt wohlbehalten wieder ankamen. (pm)

Dörfleins. Am Mittwoch feierte hier die Auszüglerin Frau Katharina Mahr, Dörfleins Nr. 27, ihren 89. Geburtstag. Ungeachtet ihres hohen Alters erfreut sich die Jubilarin einer guten Gesundheit. Wir wünschen der Altersseniorin noch viele Jahre in ungetrübter Gesundheit im Kreise ihrer Angehörigen. (pm)

ren als bewährter Organist in der Pfarrkirche und Leiter der beiden Chöre tätig, freute sich sehr und dankte mit herzlichen Worten für die Darbietungen und Geschenke.

Das Rad sprang davon

Vorra. Von einem aus Richtung Bamberg kommenden PKW löste sich während der Fahrt plötzlich das Hinterrad und setzte seinen Weg auf eigene Faust fort, während der betroffene Fahrer den Beweis erbrachte, daß man ein Auto notfalls auch auf drei Rädern fahren kann. Das Rad, der eben gewonnenen Freiheit noch ungewohnt, rollte in ein entgegenkommendes Auto, das nichtsahnend die Ortsdurchfahrt Vorra passierte. Während der so torpedierte PKW einen geringen Blechschaden hinnehmen mußte, waren die Beteiligten froh, mit dem Schrecken davongekommen zu sein, und ließen den

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 09.05.1961

Tütschengereuth. Die erste Bittprozession führte wiederum nach Priesendorf, heute nach Viereth, während am Mittwoch die Pfarrei Viereth die Filialkirche in Tütschengereuth aufsucht. Am Christi-Himmelfahrts-Tag wird hier bei günstiger Witterung der alljährliche Flurumgang durchgeführt. (nr)

Tütschengereuth. Am Mittwoch um 10:30 Uhr erfolgt im unteren Schulsaal die Anmeldung der Abc-Schützen, die bis zum 30. September 1961 das sechste Lebensjahr vollenden.

Volksblatt 10.05.1961

Tütschengereuth. In den letzten Tagen nahmen die Vertreter des zuständigen Amtes die Schätzungen der Manöverschäden im Bereich der Flurgemarkung auf. Durch die Initiative von Bgm. Neuberth und den Männern des Gemeinderates war bereits vorher ein Teil der Flurwege in Hand- und Spannsdiensten in Ordnung gebracht worden, wobei auch die Straßenwalze des Landkreises eingesetzt wurde.

Volksblatt 24.06.1961

Junge Sänger besuchten Bonn

Tütschengereuth. Zu einem besonderen Erlebnis für die Mitglieder der Tütschengereuther Sing- und Spielgemeinschaft wurde die Fahrt nach Bonn, die Bundestagsabgeordneter Emil Kemmer dieser kulturellen Dorfgemeinschaft ermöglichte. Mit einem Omnibus ging die Fahrt zunächst nach Frankfurt zum Besuch des Rhein-Main-Flughafens, ehe die Weiterfahrt durch das Rheintal nach Bonn angetreten wurde. Eine Sitzung des Bundestages wurde mit ebensolchem Interesse verfolgt wie die einzelnen Dienststellen und Gebäulichkeiten besichtigt wurden. Auf der Heimfahrt wurde noch dem Kölner Dom ein Besuch abgestattet. Hochbefriedigt über die Fülle der Eindrücke, die diese von Emil Kemmer vermittelte Fahrt bescherte, kam die frohe Sängerschar wieder

wohlbehalten und dem Initiator besonders dankbar, zurück ins heimatliche Dorf. (nr)

Volksblatt 28.06.1961

Ein Riesensteinpilz

Tütschengereuth. Eine Arbeitersehefrau, als Pilz- und Beerensammlerin bekannt, fand im Wald einen Riesensteinpilz mit dem stattlichen Gewicht von 720 Gramm. (nr)

Tütschengereuth. Die wertvolle Fotoausrüstung, die verloren wurde, ist von dem Waldarbeiter Baptist Walter gefunden worden. Er lieferte sie sofort beim Bgm. Neuberth ab. Als Dank erhielt der ehrliche Mann von dem Verlierer einen angemessenen Finderlohn. (nr)

Tütschengereuth. In den letzten Tagen war in der Schloßwirtschaft Brehm Jagdversammlung. Jagdvorsteher Rothmann behandelte als Hauptpunkt die Art der Jagdvergabe. In geheimer Abstimmung wurde einheitlich zum Ausdruck gebracht, dass die Jagd durch den Jagdschuss frei vergeben werden kann. (nr)

Tütschengereuth. Wie alljährlich wurde auch heuer auf dem alt gewohnten Platz das Johannisfeuer begangen. Die Dorfjugend hatte fleißig Holz und Reisig gesammelt. Nach Einbruch der Dunkelheit wurde das Feuer unter dem Jubel der Kleinen und Großen entzündet. Die Jugend war mit Fackeln erschienen. Viele hatten auch Lampions. Bgm. Neuberth war als Polizeivertreter erschienen. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 04.07.1961

Tütschengereuth. Die zweiten und späteren Kirschen haben sich bei dem schönen und sommerlichen Wetter der letzten Tage doch noch gut entwickelt und sind sehr gut ausgereift. Die Bauern, die 50Pfg. Pflücklohn für die Stunde zahlen müssen, sind leider gezwungen, die Kirschen richtig zu verschleudern, woran die Einfuhr ausländischer Kirschen mit schuld ist. Das Heu lässt nach Menge und Güte nichts zu wünschen übrig, und die Ernte geht bei bestem Wetter gut voran. (nr)

Volksblatt 05.07.1961

Tütschengereuth. Am Sonntag hielten die Knaben der Bamberger Josefsanstalt mit ihren geistlichen Herren ihren traditionellen Kirschenausflug. Um 9:30 Uhr kamen die Gäste durch den Michelsberger Wald bei uns an. Um 10 Uhr war der dritte Gottesdienst. Pater Rieshofer hielt die Predigt, dass folgende Amt zelebrierte Pater Kürzinger, Ehrenbürger der Gemeinde. Die Buben mit ihrem bewährten Pater Brandis als Dirigent trugen früh und im Nachmittagsgottesdienst Choräle vor. Unter Beihilfe des Bürgermeisters wurden die Buben im Ort zur Verpflegung verteilt. Am Nachmittag wurde ein Sängertwettstreit mit der hiesigen Singgemeinschaft und den Gästebuben ausgetragen. Das Fußballspiel gewannen die Gäste. Vergnügt und dankbar für die gastliche Aufnahme zogen die Buben am späten Nachmittag wieder ihrem Heim zu.

Volksblatt 06.07.1961

Vater barg sein verschüttetes Kind

Ein folgenschweres Unglück ereignete sich gestern Abend in Tütschengereuth (Kr. Bamberg). Ein fünfjähriger Junge geriet unter eine umgestürzte Lore, die mit Sand gefüllt war, und erlitt lebensgefährliche Verletzungen. Die Lore wurde bei Straßenbauarbeiten innerhalb der Ortschaft benötigt und stand einige Zeit -weil die Arbeiter anderweitig zu tun hatten- unbeaufsichtigt. Dies nützten offenbar Kinder aus, um daran zu spielen. Als die Arbeiter zurückkehrten, war die Lore jedenfalls umgestürzt. Einer der Männer ging hinzu, um das Sandwägelchen wieder auf die Schienen zu stellen. Da spürte er plötzlich die Beine eines Kindes unter den Sandmassen und fand zu seinem Entsetzen sein eigenes fünfjähriges Büblein – den Ersticken nahe. Wiederbelebungsversuche führten alsbald zum Erfolg, und man hatte schon einige Hoffnung, dass noch alles glimpflich abgegangen sei. Bei der Untersuchung im Bamberger Krankenhaus stellten sich jedoch lebensgefährliche Verletzungen heraus.

Volksblatt 14.07.1961

Tütschengereuth. Pater Rieshofer zeigte kürzlich vor vielen Erwachsenen und Kindern den Film „Priester des Herren“, der zusammen mit den Erläuterungen sehr beifällig aufgenommen wurde. Die Vorführung soll für jene wiederholt werden, die diesmal verhindert waren. Der Pater ist auch gerne zu einer Diskussion bereit (nr)

Volksblatt 20.07.1961

Tütschengereuth. Pater Rieshofer zelebrierte einen von der Schulentlassenen bestellten Schlussgottesdienst, bei dem alle Schüler zum Tisch des Herrn gingen. Der Geistliche gab in seiner Predigt den schulentlassenen Kindern wertvolle Ratschläge mit auf dem Lebensweg und spendete ihnen und den anderen Gläubigen am Schluss den Segen. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Tütschengereuth. Die Generalversammlung der Dreschgenossenschaft in der Brauerei Werner wurde mit einem stillen Gedenken an den verstorbenen langjährigen Kassier Johann Zweier eröffnet. Bgm. Neuberth teile dann mit, dass bei der Revision alles in peinlicher Ordnung vorgefunden worden sei. Verwalter Georg Weber erstattete den Kassenbericht. Als Maschinist wurde das langjährige zuverlässige Mitglied Michael Pfohlmann bestimmt. (nr)

Volksblatt 26.07.1961

Amerikaner planieren Sportplatz

Wiedergutmachung für Manöverschäden



Tütschengereuth. Eine amerikanische Planierbraue von der in Bamberg stationierten Kompanie des 10. Pionier-Bataillons verteilte gestern auf dem Sportplatz vor kurzem angefahrene Sandmassen. Die Sportplatzanlage wurde näm-

lich durch Manöverschäden, die amerikanische Fahrzeuge anrichteten, unbrauchbar. Nun soll der Sportplatz - den man kürzlich bereits planierte - mit amerikanischer Hilfe erneuert und auch verbessert werden.

Volksblatt 03.08.1961

Tütschengereuth. Die hiesigen Ministranten einschließlich ihrer Mühlendorfer Kollegen waren am Montag nach Bamberg zum Besuch der Josefsanstalt eingeladen. Zunächst besichtigten sie unter der Führung unseres Ortgeistlichen, Pater Rieshofer, die Anstalt. Am gleichen Tag feierte ein Jubelpriester sein 60 jähriges Priesterjubiläum, an dem auch die Ministranten teilnahmen, wobei sie auch Pater Kürzinger, dem Ehrenbürger von Tütschengereuth, begrüßten. Der erlebnisreiche Tag, der u.a. ein Fußballspiel, das einen Sieg für die Gäste mit sich brachte, sowie Bootsfahrten auf der Regnitz und andere Vergnügungen mit sich brachte, klang mit einer kurzen Segensandacht aus, ehe

die Ministranten den Heimweg wieder antraten. (nr)

Volksblatt 12.08.1961

Tütschengereuth. Am 4. Bundessportfest der Deutschen Jugendkraft und des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend nimmt auch der DJK-Sportverein vollzählig teil. Nach dem ersten Gottesdienst um 6 Uhr ist um 7 Uhr Treffpunkt vor dem Kirchplatz zur Abfahrt nach Nürnberg.

Tütschengereuth. Dem schlechten Wetter war es zuzuschreiben, daß auch die Dreschmaschine wieder in der Ortschaft summen konnte. Die Mähdrescher dagegen konnten sich in den letzten Tagen nicht viel zeigen, denn für sie war das Wetter zu schlecht. Das Einbringen der Ernte geht deswegen langsam vor sich. Der Ertrag bei Roggen und Gersten liegt 50 und noch mehr Prozent hinter dem des Vorjahres.

Volksblatt 17.08.1961

Tütschengereuth. Das Fest Maria Himmelfahrt wurde mit der traditionellen Kräuterweihe in der Fialkirche hochfestlich begangen. Die Mitglieder der Marianischen Sodalität fuhren mit dem Omnibus nach Bamberg, um dieses Hauptfest der Sodalität in der St.-Jakobs-Kirche mitzufeiern. (nr)

Tütschengereuth. Im Alter von 53 Jahren wurde hier die Spezereihändlersehefrau Felizitas Raab der geweihten Erde übergeben. Eine große Trauergemeinde gab der verstorbenen, der Pater Rieshofer einen ehrenden Nachruf widmete, das letzte Geleit. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 19.08.1961

Tütschengereuth. Auf dem hiesigen Friedhof wurde der langjährige Spinnereiarbeiter Johann Nüßlein, der in einem Bamberger Krankenhaus verstarb, zur letzten Ruhe geleitet. P. rieshofer, der die Aussegnung vornahm, gedachte der gottergebenden Geduld, mit der der Verstorbene seine Krankheit ertrug. Der 2. Vorstand der DJK, Anton Albert, legte im Auftrag des Vereins am Grabe des treuen Ehrenmitgliedes einen prächtigen Kranz nieder. (nr)

Volksblatt 22.08.1961

Tütschengereuth. In der letzten Ferienwoche unternahm P. Rieshofer mit den Ministranten eine Fahr nach Nürnberg. Hauptziele dieses Besuches waren der Tiergarten, der Flughafen und die Burg. Wenn auch das Wetter zu wünschen übrig ließ, so waren die Buben über den erlebnisreichen tag doch sehr erfreut. (nr)

Volksblatt 25.08.1961

Tütschengereuth. Auf Anregung der Schulleitung fand auch heuer wieder zum Schulbeginn in der Fialkirche ein Schülergottesdienst statt. Nach dem Amt hielt P. Rieshofer eine Ansprache an die Schüler, die alle zum Tisch des Herren gingen.

Tütschengereuth. In den letzten Tagen konnte der Rentner und Auszügler Johann Rottmann, Hausnummer 50, in bester Gesundheit und Schaffenskraft seinen 70. Geburtstag feiern. Herzlichen Glückwunsch! (nr)

Volksblatt 26.08.1961

Finanzhilfen des Staates für die Gemeinden

	1960	1961
	DM	DM
...		
Tütschengereuth	17 012	(10 353)
...		

Volksblatt 09.09.1961

Vater Zweier 85 Jahre alt

Tütschengereuth. Der Auszügler und frühere Landwirt Joh. Zweier, Haus-Nr. 6½, feiert am morgigen Sonntag im Kreise seiner Kinder, Enkel und Urenkel seinem 85. Geburtstag in einer solch guten Rüstigkeit, daß er noch täglich an der Arbeit teilnimmt



Als schlichter aber ungemein arbeitsamer Mitbürger ist der Jubilar bei allen in der Gemeinde geschätzt und geachtet. In jüngeren Jahren gehörte er dem Gemeinderat an und war auch als gewissenhafter Gemeindegassier tätig. Der Jubilar, Vater von P. Benedikt Zweier O.Carm., verlor vor Jahresfrist seinen älteren Sohn durch einen tragischen Unfall und auch seine Lebensgefährtin verlor er bereits vor langen Jahren. Das Volksblatt entbietet seinem hochbetagten Leser zu diesem Ehrentag die herzlichen Glückwünsche verbunden mit dem Wunsch, daß ihm noch recht viele Jahre im Kreise seiner Lieben beschieden sein mögen. (nr)

Volksblatt 19.09.1961

Bundestagswahl 1961 Wahlergebnisse aus dem Landkreis Bamberg

...
Wahlbezirk Tütschengereuth
Wahlberechtigte 311
Abgeg. Stimmen 281 ungültig 3
CSU 193(189) SPD 63(68)
FDP 6(6) GDP 9(9)
DFU 7(5) DG – DRP –
1.Zahl Wahlkreisabgeordneter, 2. Zahl Listen
...

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 22.09.1961

Tütschengereuth. Die hiesige Kirchenverwaltung wurde dieser Tage in Viereth über den Verlauf der bevorstehenden Gebietsmission unterrichtet. Die geweihten Muttergottesbilder wandern seit dieser Zeit in der Gemeinde bereits von Haus zu Haus, wo die Familien zur Muttergottes beten und den Segen für die kommende Gebietsmission erleben. (nr)

Volksblatt 28.09.1961

Anschauungsunterricht für Obstzüchter Abschluß der sommerlichen Lehrfahrten mit Besuch von Musteranlagen

Tütschengereuth. Mit einer Besichtigung neuer Obstanlagen im oberen Aurachtal fand die Serie der sommerlichen Veranstaltungen der Obst- und Gartenfreunde ihren Abschluß. Interessenten aus den Orten Dankenfeld, Lisberg, Neuhausen, Staffelbach, Tütschengereuth, Viereth usw. nahmen daran teil. Vertreten war ebenfalls die Absatzgenossenschaft Unterhaid und Umgebung. War die Zahl der Teilnehmer auch etwas geringer als sonst, so war das für den einzelnen doch ein großer Vorteil. Der Kontakt untereinander war viel besser, und so ergab sich ein reges Fragen und Antworten. Zunächst wurde in Tütschengereuth, wo man sich versammelte, die Jungpflanzung des Landwirts Gg. Loos besucht. Die Besichtigung der umfangreichen Anlage des Gärtnermeisters Gräb, Neuhausen, zeigte, wie er Intensivobstbau ohne Unterkultur zu betreiben ist. Viel Fragen mußte Gräb, der mehrere Jahre in führenden Obstbaubetrieben gearbeitet hatte, beantworten. Anschließend fuhren die Teilnehmer zu einer weiteren Besichtigung nach Dankenfeld. Den in jüngster Zeit empfohlenen Anbau von Sauerkirschen hat man dort bereits in die Tat umgesetzt. Auch hier war der Rundgang durch die Anlagen für alle Beteiligten äußerst lehrreich. Über das Entstehen der Anlagen und über die daran geknüpften Hoffnungen gaben die Dankenfelder Anbauer bereitwillig Auskunft. Zu den Ereignissen des zweckdienlichen Nachmittags äußerten sich noch im besonderen

Genossenschaftsleiter Föbel, Staffelbach. Daß die gezeigten Beispiele recht viele Obstbaufreunde anregen mögen, wenn auch zunächst in kleinerem Umfang, diesen zu folgen, war der Wunsch des Kreisgartenbauinspektors sowie aller Beteiligten. (st)

Volksblatt 03.10.1961

Tütschengereuth. In Folge der anhaltenden schönen Witterung konnte die diesjährige Kartoffelernte fast abgeschlossen werden. Der Ertrag kann durchwegs als gut bezeichnet werden. (nr)

Tütschengereuth. Die kath. Pfarrgemeinde feierte am Sonntag das Rosenkranzfest. Das Erntedankfest wird in der Gemeinde am kommenden Sonntag feierlich begangen. (nr)

Volksblatt 10.10.1961

Tütschengereuth. In Anbetracht der bevorstehenden Gebietsmission haben sich Gemeinde und Kirchenverwaltung bereit erklärt, die Feier des Kirchweihfestes auf Sonntag, 5. November, zu verlegen. Am gleichen Tage wird auch das Patronatsfest des heiligen Wendelin gefeiert.

Volksblatt 13.10.1961

Tütschengereuth. Am vergangenen Sonntag beging die Gemeinde in festlicher Weise das Erntedankfest. In seiner Predigt in der mit Erntefrüchten prächtig geschmückten Kirche wies Pater Rieshofer auf die Bedeutung des Erntedankes hin und erbat Gottes Segen für das kommende Erntejahr.

Tütschengereuth. Dieser Tage feierte die Rentnerin Anna Eggmeier in körperlicher und geistiger Frische ihren 70. Geburtstag. Unseren herzlichen Glückwunsch!

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 13.10.1961

Neue Motorspritze erhielt kirchliche Weihe



Tütschengereuth. Am Wochenende erhielt das neue Feuerlöschgerät der Freiwilligen Feuerwehr durch Pater Rieshofer die kirchliche Weihe. 1. Bgm. Neuberth begrüßte die Gäste ermahnte die Feuerwehrmänner, sich für die gute Sache allzeit gewissenhaft und pflichtbewusst einzusetzen. Besonderes lob zollte er dem rührigen Feuerwehrkommandanten Jakob Pfohlmann. Nach dem Weiheakt traten die Wehrmänner zur erstmaligen Probe des Gerätes an. Die Vorführung verlief zur allgemeinen Zufriedenheit.

Volksblatt 25.10.1961

Tütschengereuth. Die Pfarrgemeinde feierte das Patronatsfest des hl. Wendelin in althergebrachter Weise. In der Pfarrkirche, deren linker Seitenaltar erstmals mit der Statue des Heiligen geschmückt war, zelebrierte Missionspater Odilo unter Assistenz von Pater Rieshofer und einem Diakon der Karmeliter ein levitiertes Hochamt mit Festpredigt. Viele Gläubige hatten sich zur Feier des Gottesdienstes in der Kirche versammelt. Mit Einleitungspredigten von Missionspater Odilo wurde am Sonntag die zweite Hälfte der Gebietsmission in der Pfarrei begon-

nen. Die allgemeinen Predigten und die Standespredigten waren bisher gut besucht. In dieser Woche finden außer den Morgenämtern auch täglich Abendmessen mit Predigten statt.

Volksblatt 28.10.1961

Tütschengereuth. Von einer großen Trauergemeinde wurde am Mittwoch die im 53. Lebensjahr verstorbene Landwirtin Dorothea Fahnner, geb. Karger, zu Grabe getragen. Unter Assistenz von Missionspater Odilo und Pater Benedikt Zweier nahm Kuratus Seuffert die kirchliche Aussegnung vor und tröstete die schwergeprüften Hinterbliebenen. (nr)

Volksblatt 31.10.1961

Tütschengereuth. Den Höhepunkt der Gebietsmission bildeten die Abschlussfeiern der letzten Tage. In einer Feierstunde im Freien wurde an der Außenseite des Gotteshauses ein Missionskreuz aufgestellt, das von den Gebrüdern Michael und Willi Pfohlmann geschaffen worden war. In seiner Schlussansprache am Sonntag dankte Missionspater Odilo der Gemeinde für ihre ausgezeichnete Mitarbeit. Die Schlussfeierstunde wurde durch Darbietungen der Blaskapelle und der Songgemeinschaft besonders feierlich gestaltet. (nr)

Volksblatt 03.11.1961

Tütschengereuth. Am Allerheiligentag zeigte Pater Rieshofer in einer Filmvorführung die Missionstätigkeit der Salesianer und das Wirken dieses Ordens in der Bundesrepublik. Der Filmabend, der einen guten Besuch aufwies, soll im Dezember eine Fortsetzung erfahren.

Tütschengereuth. Unter Berücksichtigung der Gebietsmission wurde das Kirchweihfest auf den kommenden Sonntag verlegt. Neben der kirchlichen Feier wurde auch Vorsorge getroffen, dass die weltliche Feier in altüblicher Art begangen wird. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 04.11.1961



**Kirchweih in
Tütschengereuth**

**Samstg. 4. u. Sonntg. 5. Tanz
Für Speisen und Getränke
ist bestens gesorgt.**

**Freundlichst ladet ein
Schloßwirtschaft H. Brehm**

Volksblatt 10.11.1961

Tütschengereuth. Das diesjährige Kirchweihfest erfreute sich eines regen Besuches durch auswärtige Gäste. Die beiden Wirtschaften hatten Hochbetrieb. Die Jugend konnte ausgiebig das Tanzbein schwingen. In der festlich geschmückten Kirche fand am Vormittag ein feierlicher Gottesdienst mit Predigt statt (nr)

Volksblatt 11.11.1961

Tütschengereuth. Eine Filmvorführung fand auf dem alten Rathausplatz statt. Der Film zeigte Bewaffnung und Ausrüstung der NATO-Truppen und der deutschen Bundeswehr sowie deren ständige Einsatzbereitschaft und Schlagkraft. Trotz des schlechten Wetters fanden viele Zuschauer ein. (nr)

Volksblatt 16.11.1961

Tütschengereuth. Während des Monats November wird jeden Dienstag und Samstag der Rosenkranz für die armen Seelen gebetet.

Tütschengereuth. Am Sonntag wurde nach dem Hauptgottesdienst der Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege in ehrender Weise gedacht. Zur Einleitung spielte die Blaskapelle einen Trauerchoral. Pater Rieshofer hielt eine Predigt über „Den Gefallenen zur Ehre, den Lebenden zur Mahnung“, die sehr gut aufgenommen wurde. Im Anschluss wurde eine Totenstation gesungen. Bgm. Neuberth legte im Auftrag der Gemeinde mit einem sinnvollen Nachruf für alle Toten und Vermissten und mit der Bitte, Gott möge uns vor einem neuen Krieg bewahren nieder. Das Ehrenmal war schön geschmückt. Zum Schluss intonierte die Blaskapelle das Lied vom guten Kameraden. (nr)

Volksblatt 17.11.1961

Tütschengereuth. Der Auszügler und frühere Bierbrauer Michael Wirth konnte in körperlicher und geistiger Frische seinen 85. Geburtstag im Kreise seiner Kinder und Enkelkinder feiern. Bei den Arbeiten im Haus und auf dem Feld hilft er noch mit. Er versäumt keinen Gottesdienst und mit großem Interesse verfolgt er die Fußballspiele daheim und auch auswärts. Dem rüstigen und humorvollen Jubilar die besten Wünsche und noch viele gesunde Jahre. (nr)

Volksblatt 30.11.1961

Tütschengereuth. Einen großen Erfolg hatte die Bischberger Musikkapelle Michael Feuerer zu verzeichnen, die dieser Tage im Saal der Schloßwirtschaft ein gut gelungenes und sehr gut besuchtes Konzert veranstaltete. Die dankbaren Besucher äußerten übereinstimmend den Wunsch, die Kapelle bald wieder in Tütschengereuth begrüßen zu können. (nr)

BAMBERGER Volksblatt

Volksblatt 07.12.1961

Neuer BBV-Ortsobmann

Tütschengereuth. Zu einer Versammlung des Bauernverbandes mit Neuwahl des Ortsobmanns versammelten sich die Landwirte in der Schloßwirtschaft. Als Wahlleiter erschien im Auftrag der Geschäftsstelle Bgm. Schmitt, Trunstadt. Geschäftsführer Theo Neuberth vom BBV Haßfurt – Hofheim hielt einen Lichtbildervortrag in seiner Heimatgemeinde über die Eindrücke einer Studienreise nach Dänemark. Bgm. Schmitt hielt ein Referat über agrarpolitische Tagesfragen und berührte besonders die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft. Ortsobmann Neubauer, der die Versammlung leitete, bat um Vorschläge eines neuen Obmanns, da er auf eine Wiederwahl verzichtete. Auf Vorschlag von Bgm. Neuberth wurde Georg Weber zum Ortsobmann gewählt. Sein Stellvertreter blieb der bisherige Obm. Neubauer. Letzter sagte Bgm. Schmitt und Geschäftsführer Neuberth Dank und Anerkennung für die wertvolle Gestaltung des Abends. (nr)

Volksblatt 19.12.1961

Tütschengereuth. Dieser Tage konnte die Landwirts- und Mesnersehefrau Sabina Neubauer, geb. Reiser, in körperlicher und geistiger Frische den 60. Geburtstag feiern. Drei Kinder und zwei Enkelkinder konnten die Jubilarin beglückwünschen. Leider ist der älteste Sohn 1953 bei einem Unfall tödlich verunglückt. Der Jubilarin die besten Wünsche und noch viele Jahre. (nr)

Volksblatt 21.12.1961

Tiefbohrung kann beginnen

Tütschengereuth. Die Vorarbeiten zur Durchführung der Tiefbohrung sind soweit vorangetrieben, dass diese Bohrung, die eine Tiefe von rund 180 Meter erreichen soll, anfangs Januar in der Flurabteilung „Lange Wiese“ begonnen werden kann. Auch ein Weg zu der Bohrstelle wurde in gemeinschaftlicher Arbeit ausgebaut. Von dem Tiefbrunnen erhofft sich die Gemein-

de ausreichend Wasser für die zentrale Wasserversorgungsanlage, mit der hoffentlich alsbald begonnen werden kann. (nr)

Tütschengereuth. In einer Versammlung der bäuerlichen Frauenwelt wurde als BBV-Ortbäuerin Frau Irmgard Neuberth gewählt. Stellvertreterin wurde Frau Marg. Zweier. Jugendobmann wurde Erwin Brehm und Vertreterin der Jungbäuerinnen Brigitte Neubauer.

Volksblatt 28.12.1961

Tütschengereuth. Das Ergebnis der Sammlung für Lateinamerika erbrachte den Betrag von 400 DM.

Tütschengereuth. Der DJK-Sportverein hielt am 1. Feiertag seine Weihnachtsfeier in der Schloßwirtschaft Brehm. Die sehr gut besuchte Feier leitete der geistliche Beirat des Ortsvereins mit besinnlichen Worten ein. Für das Theaterspiel erhielten alle Spieler viel Beifall.

BAMBERGER
Volksblatt

C-Klasse Bamberg Gruppe 2 1961/62

13.08.1961	DJK Gaustadt-	Tütschenger.	5:2
20.08.1961	Tütschenger.	- 1860 Bambg.	1:4
27.08.1961	FC Oberhaid	- Tütschenger.	10:1
03.09.1961	Tütschenger.	- Merkendorf	2:4
10.09.1961	FV Giech	- Tütschenger.	6:2
17.09.1961	Tütschenger.	- Wernsdorf	3:1
24.09.1961	Tütschenger.	- BSC Bambg.	1:8
01.10.1961	DJK Geisfeld	- Tütschenger.	4:2
16.10.1961	Lichteneiche	- Tütschenger.	0:2
22.10.1961	Tütschenger.	- Staffelbach	0:4
29.10.1961	Gundelsheim	- Tütschenger.	4:1
05.11.1961	Tütschenger.	- Schammelsd.	4:1
26.11.1961	Tütschenger.	- SV Würgau	0:6
03.12.1961	1860 Bambg.	- Tütschenger.	5:2
10.12.1961	Tütschenger.	- FC Oberhaid	2:8
03.06.1962	Tütschenger.	- DJK Gaustadt	1:2
04.02.1962	Merkendorf	- Tütschenger.	5:0
11.03.1962	Tütschenger.	- Geisfeld	3:3
27.05.1962	SV Würgau	- Tütschenger.	5:3
25.03.1962	Tütschenger.	- Lichteneiche	4:1
08.04.1962	Staffelbach	- Tütschenger.	1:0
15.04.1962	Tütschenger.	- Gundelsheim	4:1
23.04.1962	Wernsdorf	- Tütschenger.	0:1
06.05.1962	Tütschenger.	- FV Giech	0:2
13.05.1962	Schammelsd.	- Tütschenger.	5:1
20.05.1962	BSC Bambg.	- Tütschenger.	3:3

Schlusstabelle der Saison 1961/62

Pl. Tabelle	Sp	Tore	Punkte
1. FC Oberhaid	24	89:26	40:8
2. Viktoria Staffelbach	25	55:27	34:14
3. BSC Bamberg	25	72:34	32:18
4. SC Lichteneiche	26	62:49	31:21
5. SV Gundelsheim	25	61:41	30:20
6. SV Würgau	25	57:44	29:21
7. TSV Schammelsdorf	25	51:42	29:21
8. TV 1860 Bamberg	24	50:53	25:25
9. DJK Geisfeld	23	50:49	24:22
10. DJK Teut. Gaustadt	25	50:54	24:26
11. FV Giech	25	35:62	16:34
12. SV Merkendorf	25	39:72	15:35
13. SV Wernsdorf	24	28:76	12:26
14. DJK Tütschengereuth	24	43:98	12:36